SWR Young CLASSIX

Igor Strawinsky

Der

Feuervogel

erzählt von
Malte Arkona

gespielt vom
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Dirigent: Krzysztof Urbanski

SWR»music

HELBLING

Der Feuervogel

Ein russisches Märchen als Ballett

Tamara Karsawina
als Feuervogel

Für das Jahr 1910 plante Serge Diaghilew, Leiter des weltbekannten Tanzensembles „Ballets Russes“, in Paris eine neue Aufführung mit dem Titel „Der Feuervogel“. Er beauftragte den Komponisten Igor Strawinsky, Orchestermusik dafür zu schreiben. Wie bei jedem Ballett üblich, sollten die Tänzer die Geschichte vom edlen Prinzen Iwan, dem bösen Zuberi, Kastschej und dem geheimnisvollen Vogel auf der Bühne darstellen. Als Igor Strawinsky bei den Ballettproben sein neues Stück zunächst am Klavier vorspielte, waren die Tänzer jedoch

ziemlich ratlos und auch verärgert, denn die Musik klang ungewöhnlich und der Rhythmus war so kompliziert, dass sie nicht wussten, wie sie sich dazu bewegen sollten. Die Soloballerina des Ensembles weigerte sich sogar, mit dieser Musik aufzutreten. Als Ersatz sprang die junge Tänzerin Tamara Karsawina ein. Nach vielen anstrengenden Proben tanzte sie den Feuervogel so überzeugend und gut, dass sie der Star der Aufführungen wurde und eine Karriere als Solotänzerin begann. Auf dieser CD ist das Orchesterstück von Igor Strawinsky in einer späteren Fassung zu hören, die für den Konzertsaal, ohne Ballettaufführung, gedacht ist. Damit die Szenen der Handlung dennoch verständlich sind, hat der KiKA-Moderator Juri Tetzlaff die Geschichte vom Feuervogel für Kinder aufgeschrieben.

Igor Strawinsky

Ein Komponist, der neue Klänge erfindet

Der Komponist Igor Strawinsky wurde 1882 in Russland geboren. Sein Vater war ein angesehener Sänger an der Kaiserlichen Oper in St. Petersburg und der kleine Igor war bei unzähligen Opernproben dabei. Als er neun Jahre alt war, erhielt er Klavierunterricht. Dazu brachte er sich vieles selbst bei und begann bald eigene Stücke zu komponieren. Obwohl er musikalisch sehr begabt war, studierte er nach seinem Schulabschluss nicht Musik, sondern Rechtswissenschaften. Nebenbei komponierte er weiter und nahm Privatunterricht bei dem berühmten russischen Komponisten Nikolai Rimsky-Korsakow. Nach der ersten Aufführung des Balletts „Der Feuervogel“ war Igor Strawinsky plötzlich weltbekannt. Viele Zuhörer waren begeistert von seiner Musik, andere irritiert, denn sie klang neuartig, fremd und ganz anders als alles, was man bis dahin bei

einem Ballett gehört hatte. Kurze Zeit später schrieb er andere erfolgreiche Ballettmusiken, wie „Das Frühlingsopfer“ und „Petuschka“.

Igor Strawinsky war nicht nur ein berühmter Komponist, sondern gab als Pianist auch selbst Konzerte und dirigierte Orchester in vielen Städten der Welt. Er lebte lange Zeit in Frankreich und den USA; 1971 starb er mit 88 Jahren in New York.

Prinz Iwan hat sich in die Feder des Feuervogels verirrt.
Bald merkt er, dass dies kein gewöhnlicher Wald ist,
denn es geschehen wundersame Dinge.

- 1. Was erlebt Prinz Iwan an den einzelnen Bildstationen?**
- 2. Finde seinen Weg, so wie er im Märchen erzählt wird.**

U

G

R

E

Die Buchstaben in der Reihenfolge der Stationen ergeben das Lösungswort:

A B R A T N

Der geheimnisvolle Feuervogel
hat sich versteckt.
Kannst du ihn sehen?
**Male die Kästchen in den
angegebenen Farben aus.**

Wie stellst du dir den Feuervogel vor?
**Höre die Musik in Kapitel 10
und male deinen eigenen
Feuervogel auf ein großes
Blatt Papier.**

Жар-птица

Mustersseite
www.w-helbing.com

In einem Orchester spielen über 20 verschiedene Instrumente, die ganz unterschiedlich klingen. Mit ihnen erzählt der Komponist Igor Strawinsky die Geschichte des Feuervogels. In Kapitel 6 werden junge Frauen dargestellt, die mit einem goldenen Pfeil spielen.

Welche drei Instrumente kannst du in der Musik heraushören?

Geige

Triangel

Trompete

Oboe

Flöte

„Höllentanz“ – So hat Igor Strawinsky die Musik genannt, mit der Kapitel 7 beginnt. Er stellte sich vor, der böse Magier Kastschej und seine Diener würden wie Marionetten dazu tanzen. Das Stück beginnt mit lautem Paukenschlag.

Zähle die Paukenschläge im Höllentanz.

○ 3 ○ 5 ○ 7

Juri Tetzlaff

Autor und Moderator

Juri Tetzlaff wuchs in einem musikalischen Elternhaus auf, sein Vater ist Cellist und seine Mutter Sängerin. Parallel zu seinem Studium an der Universität der Künste Berlin startete er 1994 eine Fernsehkarriere. 2007 wurde er Gründungsmoderator des Senderkanals Kino und ist seither ein festes Ge-

sicht des Senders. Neben seiner Tätigkeit als Moderator veröffentlicht er neue Texte zu klassischen Musikstücken wie „Karneval der Tiere“, „Peter und der Wolf“ und „Hänsel und Gretel“. Für diese CD hat er die Geschichte vom Feuervogel geschrieben.

Malte Arkona

Sprecher und Moderator

Seine ersten Erfahrungen als Moderator sammelte Malte Arkona als 16-Jähriger bei einem Radiosender für deutschsprachige Touristen in Italien. Später wollte er Opernsänger werden, aber als er mit 22 Jahren beim Casting für den „Tigerenten Club“ teilnahm, wusste er, dass Moderieren grandios ist. Heute moderiert er u.a. die Kikisendung „Die beste Klasse Deutschlands“ und präsentiert als Sprecher und Moderator Kinder- und Jugendkonzerte verschiedener Orchester. Außerdem studiert er Musikwissenschaft an der Universität Tübingen. Für diese CD hat er die Geschichte eingesprochen.

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR ist ein internationales Spitzenensemble. Die 100 Musikerinnen und Musiker kommen aus 20 verschiedenen Ländern und spielen etwa 80 Konzerte im Jahr. Oft ist das Orchester auch im Radioprogramm SWR2 zu hören, da jedes Konzert wird mit Mikrofonen aufgenommen. Die Musik

von Igor Strawinsky gefällt den Musikern besonders gut, weil sie für alle Instrumente spannend komponiert ist und das Orchester in großer Besetzung spielen kann. In vielen Schul- und Familienkonzerten der Reihe SWR Young CLASSIX begeistern die Musiker ihr junges Publikum für „klassische“ und neuere Orchestermusik.

Impressum:

Text: Juri Tetzlaff; Sprecher: Malte Arkona; Musik: Igor Strawinsky: L'oiseau de feu. Fassung 1945, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Leitung: Krzysztof Urbański; Notenmaterial: Schott Music, Mainz (Germany); Konzeption Hörbuch: Juri Tetzlaff, Sabine Berlin; Tonregie und Mastering: Manfred Deppe (Tonmeister), Friedemann Trumpp, Martin Vögele (Toningenieur), Andrea Walz, Sabine Klunzinger, Irmgard Bauer (Schnitt und Mastering); Redaktion Booklet: Sabine Berlin, Alwin Wollinger; Umschlaggestaltung und Illustrationen (außer S.6/7): Ulrike Bahl, Hamburg; Layout und Satz: Kassler Grafik-Design, Leipzig

Bildverzeichnis

S.2: Paris, 1910; S.3: George Grantham Bain Collection;
S.6/7: Ausmalbild: Antje Hagemann, Berlin;
S.10: J. Tetzlaff: Carlo Borsini, M. Arkona: Christian Staehle;
S.11: SWR/Thomas Müller

© Musik: SWR, 2009/2012. Lizenziert durch SWR Media Services GmbH
© + © 2013 Helbling Innsbruck – Esslingen – Bern-Belp

DEUTSCHLAND

Helbling Verlag GmbH
Martinstraße 42-44
73728 Esslingen
Telefon: +49(0)711/758701-0
Fax: +49(0)711/758701-11
E-Mail: service@helbling.com

ÖSTERREICH

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.
Kaplanstraße 9
6063 Rum b. Innsbruck
Telefon: +43(0)512/262333-0
Fax: +43(0)512/262333-111
E-Mail: office@helbling.co.at

SCHWEIZ

Helbling Verlag AG
Aemmenmattstrasse 43
3123 Belp b. Bern
Telefon: +41(0)31/8122228
Fax: +41(0)31/8122227
E-Mail: service@helbling-verlag.ch